AN EINEN HAUSHALT // VERLAGSPOSTAMT 6410 TELFS // ZUGESTELLT DURCH POST.AT // REGMED 01A022879

das telferblatt

GEMEINDENACHRICHTEN

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS - JAHRGANG 22 - AUSGABE 190 - 16.JULI 2010

TELFS

Fotos: Dietrich

DORFFEST: 25 VEREINE - UND 4 BÜRGERMEISTER BEIM ANSTICH

Rundum gelungen ist das heurige Dorffest. 25 Vereine boten an ihren Ständen allerlei Köstlichkeiten an. Fünf Bands sorgten für Stimmung. Bgm. Christian Härting nahm den Bieranstich vor und stieß mit drei Amtsvorgängern an. Viele TelferInnen ließen sich das Fest nicht entgehen. Im linken Bild v.l. Bgm. Christian Härting, GR Johann Ortner, Bgm. a. D. Franz Pöschl, Bgm. a. D. Dr. Stephan Opperer, GR Peter Larcher und Bgm. a. D. Helmut Kopp. Dahinter v.l. VBgm. Christoph Stock, AL Mag. Bernhard Scharmer und Volksschauspiele-Obmann Markus Völlenklee. **Siehe Seite 11**

DIE SPRACHE ALS SCHLÜSSEL

Mit der Weiterführung des Projektes „Deutsch für Kindergartenkinder" und der Einrichtung einer Sprachstartklasse hat die Marktgemeinde Telfs eine Vorreiterrolle im Bildungsbereich eingenommen.

Seit Oktober 2009 läuft das Projekt „Deutsch für Kindergartenkinder". Zwei Mal wöchentlich treffen sich die Kinder einer Gruppe (bis 13 Kinder) mit ihrer Deutsch-Lehrerin für je zwei Stunden im Kindergarten. Das Angebot wird gut angenommen.

Da der Gemeinderat die Sprache als Schlüssel für die Integration betrachtet, hat er die Weiterführung dieses Projektes einstimmig beschlossen.

Die „Sprachstartklasse" (siehe unten) ist ein Pilotprojekt in Tirol. Sie wird an den Volksschulen im kommenden Schuljahr eingerichtet. Eltern, die informiert wurden, nehmen es sehr positiv auf. Obmann GR HR Josef Federspiel und GR Güven Tekcan haben die Germanistik-Studentin Tugba Sababoglu als Stützkraft gewonnen. „Damit wird auch ein großer Integrationsbeitrag geleistet", ist Federspiel überzeugt. „Ein ganz tolles Pilotprojekt", meint auch Ersatz-GR Mag. Reinhard Schatz (DUW).

PILOTPROJEKT SPRACHSTARTKLASSE AN DEN TELFER VOLKSSCHULEN

Foto: Schatz

Angesichts der steigenden Zahl von Kindern mit Migrationshintergrund und fehlender Sprachkompetenz in Deutsch und ihrer Muttersprache wird im Herbst dieser Schulversuch gestartet.

Bei der Einschreibung wurden 15 Kinder verpflichtend der Sprachstartklasse zugewiesen. Sie sollen nach Ende des Jahres ihre Deutschkenntnisse so verbessert haben, dass sie dem Unterricht in der Regelschule gut folgen können. Sie fangen dann in der 1. Klasse an, das absolvierte Schuljahr wird aber für die Schulpflicht angerechnet.

Die Stundentafel lehnt sich an jene der Vorschule an, 13 von 20 Wochenstunden betreffen Deutsch. Das Lehrerteam besteht aus einer Lehrperson und einer quaifizierten Stützkraft mit türkischer Muttersprache. Der Pädagoge wird vom Land finanziert, die Kosten der Stützkraft teilen sich Land und Gemeinde. Der Landesschulrat begleitet den Schulversuch wissenschaftlich.

ORTSPLAN LIEGT BEI

Dieser Ausgabe des Telfer Blattes liegt der neue Ortsplan des Echo-Verlages bei. Wenn Sie weitere Exemplare brauchen, gibt es diese im Gemeindeamt - solange der Vorrat reicht.

KASSENSTURZ

Laut neuester Berechnung steht Telfs zumindest mit rund 50 Mio. Euro in der Kreide.... **Seite 3**

RECHTSVERTRETUNG

Alle acht in Telfs ansässigen Rechtsanwaltskanzleien werden zukünftig im Rotationsprinzip die Gemeinde vertreten....**Seite 7**

GEMEINDE-AMTSLEITER

Für weitere drei Jahre in seiner Funktion bestätigt wurde Gemeinde-Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer. ..... **Seite 15**

LEUTE IN TELFS

Wer, was, wo, wie ..... **Seite 16**

Erlebniswochen

vom 12.07. bis 28.08. >>>> TELFS

... UND AUCH DEIN SOMMER WIRD SPANNEND!

12.07. – 28.08.

INFO.s: Tel. 05262/6961-1108
oder erlebniswochen@telfs.gv.at

SICHERHEIT BEI VERANSTALTUNGEN

Telfs bietet das ganze Jahr viele tolle Veranstaltungen - speziell im Sommer. Das Dorffest Anfang Juni war eine davon - vorbildlich organisiert und von den TelferInnen bestens angenommen. Die Veranstalter machen sich viel Mühe, vergessen aber immer wieder, ihre Veranstaltung anzumelden. Das ist laut Veranstaltungsgesetz erforderlich und auch sinnvoll. Um zu verhindern, dass etwas passiert, haben wir u.a. einen Blaulichtstammtisch eingerichtet, an dem wir mit den Vertretern der Hilfsorganisationen aktuelle Fragen besprechen. Es geht dabei hauptsächlich um den Sicherheitsaspekt. Wir haben zur Vereinfachung der Veranstaltungsanmeldung ein eigenes Formular auf unsere Homepage gestellt. Außerdem hat der Veranstalter bei fehlender Anmeldung mit rechtlichen Konsequenzen zu rechnen. Bei offenen Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gerne zur Verfügung.

Ihr Gemeinde-Amtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

BERICHTE AUS DEN AUSSCHÜSSEN

Berichte aus den Ausschüssen prägten die Gemeinderatssitzung am 2. Juli. Allein aus dem Bau- und Raumordnungs-Ausschuss kamen 18 Anträge.

Obmann VBgm. Mag. Günter Porta brachte eine ganze Reihe von Berichten und Anträgen an den Gemeinderat (siehe die Kundmachungen in dieser Ausgabe). GR Angelika Mader (Überprüfungsausschuss) resümierte kurz ihre erste Arbeitssitzung. Zudem berichteten GR HR Josef Federspiel (Bildungsausschuss - siehe Seite 1), GR Johann Ortner (Senioren, Soziales und Gemeindeveranstaltungen) und GV Mag. Dr. Cornelia Hagele. Die Obfrau des Ausschusses für Umwelt und Energie möchte Telfs tirolweit als Vorzeigegemeinde im Bereich Energie positionieren. Bei der Errichtung einer Bodenaushub-Deponie am Meaderloch kann die Gemeinde durch Hageles Verhandlungsgeschick für die Wegnutzung 52.000 Euro lukrieren.

DER UMWELT- UND ENERGIEAUSSCHUSS besichtigte die Wertstoffsammelstelle. Im Bild VBgm. Mag. Günter Porta (vorne), GR Sigrid Gsodam, Ing. Christoph Schaffenrath MSc. vom Umweltbüro, Referatsleiter Hans-Peter Schiller, GV Dieter Schilcher, Bgm. Christian Härting, Betriebs-Partner Klaus Waldhart, WSST-Mitarbeiter Benedikt Sailer, GV Doris Walser und Obfrau Mag. Dr. Cornelia Hagele (v.l.).

AUSSCHUSS FÜR SENIOREN, SOZIALES UND GEMEINDEVERANSTALTUNGEN: BABYGUTSCHEIN

- Die Gemeinde unterstützt derzeit Jungfamilien nach Geburt eines Kindes mit einem Gutschein von € 60,-- Euro. Die Gemeinderat hat auf Antrag des Sozialausschusses um Obmann GR Johann Ortner beschlossen, diesen Betrag auf 100,-- Euro aufzustocken. Dieser erhöhte Betrag steht Eltern jener Kinder zu, die ab 1.7.2010 geboren werden und wird im Alter von 6 Monaten (ab 1.1.2011) ausbezahlt. Ab 2011 wird dieser Betrag in Form von „Telfs-Gutscheinen“ (einzulösen bei Telfer Kaufmannschaft, Inntalcenter und Telfs-Park) übergeben.
- In Sachen Gemeinde-Partnerschaften will der Gemeinderat keine neuen Angebote annehmen, sondern die bestehenden Partnerschaften mit Lana und Elzach vertiefen.

AUSSCHUSS FÜR UMWELT UND ENERGIE: KLEINUNTERNEHMER UND „STARTER PAKET“

- Künftig können Gewerbetreibende, die unter die Kleinunternehmerregelung fallen und ihr Gewerbe zu Hause ausüben - also bereits eine Müllgrundgebühr-Haushalt bezahlen -, um Erlass der Müllgrundgebühr-Gewerbe ansuchen.
- Eine kostenlose Energieberatung durch den Verein „Energie Tirol“ wird eingerichtet.
- „Starter Paket“ für Neo-Telfer: Alle neu Zugezogenen erhalten im Gemeindeamt diverse Informationsmaterial und ein Gratis-Schnupperticket des Verkehrsverbundes Tirol (VVT).
- Der Gemeinderat hat eine neue Abfallgebühren- und Müllabfuhrordnung beschlossen. Details folgen in der nächsten „Telfer Blatt“-Ausgabe.

Rückfragehinweis: Ing. MSc Christoph Schaffenrath, 05262/6961-1500 (Umweltbüro).

GR STÖFELZ NEUER JVP-BEZIRKSOBMANN

Zum neuen Bezirksobmann der Jungen Volkspartei (JVP) wurde der Telfer GR Mag. Florian Stöfelz gewählt. Der Nachfolger von Ing. MSc Christoph Schaffenrath will die Vernetzung der Ortsgruppen der Jungen Volkspartei im Bezirk Innsbruck Land weiter verbessern. Glückwünsche erhielt Stöfelz u.a. vom Bezirksobmann der ÖVP Innsbruck Land, Mag. Ewald Spiegl. Mag. Stöfelz ist seit der Wahl im März 2010 Mitglied der siebenköpfigen ÖVP-Fraktion im Gemeinderat und fungiert als Obmann des Ausschusses für Jugend, Sport und Vereinswesen.

NEUER BADEMEISTER ANGESTELLT

Als neuen Mitarbeiter begrüßt haben VBgm. Christoph Stock (r.) und Gemeinde-Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer den Telfer Gerhard Berr. Er ist ab sofort als Bademeister im Telfer Bad tätig - gemeinsam mit Chef-Bademeister Adriano Hirber.

SCHULTASCHEN UND NESPRESSOKAPSELN

Eine Sammelaktion für Schultaschen führt die Abfallwirtschaft Tirol Mitte (ATM) durch. In vielen Schulen und Recyclinghöfen werden sie gesammelt und dann an bedürftige Kinder im Kosovo, in Bosnien und Rumänien weitergegeben.

Nespresso-Kapseln sammelt die Altstoff Recycling Austria (ARA). In Recyclinghöfen werden zu diesem Zweck eigene Behälter aufgestellt.

Informationen erhalten Sie im Umweltbüro der Marktgemeinde Telfs unter der Telefonnummer 6961 - 1500.

KASSENSTURZ: DIE GESAMTSCHULDEN BETRAGEN RUND 50 MILLIONEN EURO

DAS RATHAUS IN TELFS - Sitz der Gemeindeverwaltung.

In einem Kurzbericht informierte Bgm. Christian Härting den Gemeinderat über die Finanzlage der Marktgemeinde. Der Gesamtschuldenstand beträgt rund 50 Mio. Euro.

„Ich möchte dem Endergebnis des allseits verlangten Kassasturzes nicht vorgreifen - im Zusammenhang mit einigen Sanierungsvorhaben muss ich aber berichten, dass wir aus der Vorperiode einen deutlich höheren Schuldenstand übernehmen mussten als angekündigt", machte der Bürgermeister deutlich.

Die Aufteilung:

- Hoheit (= Verwaltung): 16 Mio. Euro (inklusive Wohnanlage Weinberg)
- Sportzentrum: 2,3 Mio. Euro
- Rathaussaal: 4 Mio. Euro
- Gemeindewerke: 13,8 Mio. Euro
- Leasingverpflichtungen: 14 Mio. Euro

Dazu kommen 2018 noch 6 Mio. Euro aus dem Gemeindeanteil an der neuen Bundesschule.

„50 Mio. Euro Schulden bei einem Gesamtjahresbudget von 28 Mio. - das spricht Bände!", resümierte GV Doris Walser.

„Diese Zahlen sind nicht neu - da hat man nur zusammenzählen müssen", meinte hingegen VBgm. Christoph Stock.

AUS DEM GEMEINDERAT: SANIERUNGEN

Mehrere Sanierungsvorhaben standen auf der Tagesordnung des Gemeinderates am 2. Juli.

- Der Kunstrasen am Fußballplatz Emat wird generalsaniert. Dafür hat der Gemeinderat die Ausschreibung beschlossen.
- Bei der Sanierung der Sanitäranlagen/Kabinen am Emat soll das Notwendige kostengünstig erledigt werden.
- Das Dach der Hauptschule (Altbestand) wird im Sommer saniert. Die Angebotssumme beträgt 230.000 Euro brutto.
- Die Renovierung der WC-Anlagen in der Hauptschule schlägt mit rund 40.000 Euro zu Buche.
- In den Möserer Seestub'n sind zur Erhaltung der Betriebsanlagengenehmigung ebenfalls größere Investitionen nötig.
- Im Sportzentrum werden/wurden 180.000 Euro investiert. Die Einzelposten: Freibecken 40.000 Euro, Tennishalle 80.000 Euro, div. Sanierungen 60.000 Euro.
- Beschlossen wurde die Aufnahme eines Darlehens von 1,7 Mio. Euro, dessen Tilgung ohne zusätzliche Belastung möglich ist, weil heuer zwei Leasingverträge auslaufen.

GEMEINDERAT TAGTE BEIM ROTEN KREUZ

Im Schulungssaal der Bezirksstelle des Roten Kreuzes fand die jüngste Gemeinderatssitzung statt. Bezirksstellenleiter DI Anton Mederle und sein Team nutzten die Gelegenheit, den MandatarInnen ihre Einrichtung und ihre Leistungen vorzustellen.

BGM. HÄRTING IM BKH-AUSSCHUSS

In den Ausschuss des Bezirkskrankenhauses Hall berufen wurde Bgm. Christian Härting. Damit ist der „größte Zahler" wieder im Gremium vertreten. So sehen es die Statuten vor. Härtings Amtsvorgänger hatten sich bei den Ausschusssitzungen zumeist vertreten lassen.

AUSSPRENGELUNGEN BELASTEN SYSTEM

Restriktiv wird die Gemeinde zukünftig Aussprengelungen von SchülerInnen aus dem Hauptschulsprengel Telfs handhaben. Der Tenor: Telfs verfügt über ein ausgezeichnetes Schulangebot.

Immer wieder suchen Eltern aus verschiedensten Gründen an, ihr Kind in einen anderen Schulsprengel schicken zu können. Diese Ansuchen werden zukünftig im Normalfall abgelehnt. „Wir investieren gewaltig in die Hard- und Software unserer Schulen. Jedes ausgesprengelte Kind fehlt unserem Schulsystem", argumentiert Bgm. Christian Härting. Dies gelte auch für die Möserer Kinder, die in Seefeld zur Schule gehen. Die Folgen bei Aussprengelungen sind weitreichend:

- Die Gemeinde muss Betriebsbeiträge für andere Schulen zahlen, die dann hier fehlen.
- Bei Teilungszahlen bzw. Klassengrößen fehlen hier die Kinder ebenfalls.
- Auch der Migrationsanteil wird höher, wenn Kinder ausgesprengelt werden.

100 TAGE SIND RASCH VERGANGEN

Die berühmten ersten hundert Tage meiner Amtszeit als Bürgermeister sind schon vorüber. Das habe ich mit meiner Liste zum Anlass genommen, eine erste Bilanz zu ziehen. Sie fällt überwiegend positiv aus - mit einem Wermutstropfen. Denn bei einer genaueren Prüfung der Finanzlage mussten wir feststellen, dass die Marktgemeinde bei meiner Amtsübernahme eine Schuldenlast von rund 50 Mio. Euro aufwies. Das gibt Anlass, in allen Bereichen nach Einsparungspotenzial zu suchen. Die TelferInnen müssen sich aber keine Sorgen machen - wir werden die Infrastruktur in vollem Umfang aufrecht erhalten und notwendige Sanierungen durchführen können. Ein bisschen enger schnallen müssen wir den Gürtel allerdings schon - Projekte wie die Sanierung des Rathaussaales, wo es auch noch zu riesigen Kostenüberschreitungen kam, wollen wir nicht mehr in Angriff nehmen. Persönlich habe ich mich seit der Wahl mit ganzer Kraft für die Gemeinde engagiert. Das Gefühl, Menschen helfen zu können, wiegt dabei die viele Arbeit durchaus auf.

Herzlich,
Ihr Bürgermeister
Christian Härting

LESERMEINUNG

Die Leserinnen und Leser des Telfer Blattes sind herzlich eingeladen, ihre Meinung kundzutun - nicht nur zur neu gestalteten Zeitung. Anregungen bitte an das Telfer Blatt, Kennwort Leserbrief, Untermarktstraße 5+7, 6410 Telfs bzw. an wilfried.schatz@telfs.gv.at

ZUM GEDENKEN AN HEBAMME ANNA SCHMID

Die Marktgemeinde Telfs trauert um die langjährige Hebamme Anna Schmid, die am 29. Juni 2010 im 99. Lebensjahr verstorben ist. Bgm. Christian Härting würdigte sie in der Trauersitzung des Gemeinderates (hier Auszüge).

Foto: Karl Somweber

Foto: Schatz

ANNA SCHMID bei der Muttertagsfeier im Altenwohnheim 2005 und bei der Verleihung des Ehrenzeichens durch Bgm. Helmut Kopp im Jahre 1972. Kopp hielt eine berührende Trauerrede am offenen Grab.

Anna Schmid wurde 1911 in Fließ geboren. Nach Abschluss der Krankenpflegeschule Innsbruck arbeitete sie als Krankenschwester in Innsbruck, Landeck, Kitzbühel, Wien und Klosterneuburg.

Mit 24 Jahren heiratete Anna Schmid und wurde bald auch Mutter. Doch bei einem Bombenangriff auf Innsbruck verlor sie ihren Mann und ihre drei Kinder.

Aber Anna Schmid reagierte nicht mit Verbitterung und Abkapselung auf diesen furchtbaren Schicksalsschlag. Im Gegenteil: Für den Neubeginn wählte sie wieder einen positiven Beruf zum Wohl der Gemeinschaft. Sie absolvierte die Hebammen-Ausbildung und begann 1948 ihre berufliche Tätigkeit in Telfs. Im selben Jahr wurde ihre Tochter Erika geboren, die ihr einen neuen Lebensinhalt gab.

Anna Schmid war fast drei Jahrzehnte lang Hebamme in Telfs und Umgebung und hat mehr als 900 Kindern auf die Welt verholfen.

Auch im hohen Alter war Anna Schmid noch bei vielen Telfer Müttern und Familien hoch geschätzt. Sie stand werdenden Müttern nicht nur mit ihrem Können und ihrer Erfahrung zur Seite, sondern auch durch ihre beruhigende, einfühlsame Art.

In Anerkennung ihrer großen Verdienste wurde Anna Schmid 1976 mit dem Ehrenzeichen der Marktgemeinde Telfs ausgezeichnet.

Ihren Lebensabend verbrachte Frau Schmid im Altenwohnheim Telfs – stets freundlich und heiter.

MCDONALDS: MODERNSTE FILIALE TIROLS

Fotos: Dietrich

FREUNDLICHES PERSONAL mit GF Markus Bock und Bgm. Christian Härting (großes Bild). GR HR Josef Federspiel, GR Sepp Köll, GR Sigrid Gsodam (oben v.l.), Dr. Stephan Opperer mit Dekan Dr. Peter Scheiring (Mitte v.l.), GV Doris Walser (unten Mitte) mit Evelyn Krug, Ing. Armin Walser, Dr. Gerhard Schartner und Doris Larcher (v.l.).

Großer Besucherandrang herrschte bei der Einweihung des neuen McDonald's im Telfer Untermarkt.

Die Telfer Filiale des Fast-Food-Konzerns ist die 185. in Österreich und derzeit die modernste Tirols, hob Franchise-Nehmer Markus Bock bei der Präsentation des Lokals hervor. Die Einweihung nahm Dekan Dr. Peter Scheiring vor. Bürgermeister Christian Härting wünschte Markus Bock und seinem Team viel Erfolg. Der Gemeindechef begrüßte, dass der Betrieb das Gastronomieangebot in Telfs attraktiv ergänzt und hob die rund 40 Arbeitsplätze hervor, die dadurch in der Marktgemeinde geschaffen wurden.

Zur Einweihung war viel heimische Prominenz aus Politik und Wirtschaft erschienen, darunter VBgm. Christoph Stock und zahlreiche GemeinderätInnen. Der Telfer McDonald's ist täglich von 7 Uhr früh bis 1 Uhr nachts geöffnet und verfügt auch über ein „McCafe".

du und wir
unabhängige telfer bürgerliste

Buntes Telfs

Vor einem halben Jahr schien die Situation in Telfs noch in Ordnung zu sein. Der damals regierende Bürgermeister bezeichnete Telfs als Vorzeigegemeinde mit solider finanzieller Basis. Die wahlwerbenden Fraktionen planten ein Kino, eine Genusshalle, ein neues Freischwimmbad... usw. Sympathisanten der einzelnen Listen trugen ihren Optimismus mit Autoaufklebern mit dem Logo Ihrer Favoriten offen zur Schau. Aufbruchsstimmung wohin man sah.

Inzwischen sind die Farben auf den Werbegeschenken verblasst und manche kühne Träume in den Schubladen verschwunden. Die Realität hat uns eingeholt. Und diese Realität heißt: ca. 60 Millionen Euro Schulden für die Gemeinde samt ihren ausgelagerten Betrieben. Selbst relativ kleine, aber notwendige Sanierungsarbeiten stellen für die Marktgemeinde schon ein finanzielles Problem dar.

Bei diesen Schulden müssen wohl die dafür Verantwortlichen rot werden, viele sehen deshalb schwarz und manche ärgern sich grün und blau. Die Gemeindepolitik bleibt bunt!

(Mag. Reinhard Schatz)

ANGEBOTE FÜR JUNGE MÜTTER

Ein umfassendes Angebot für werdende Mütter/Eltern und die Zeit nach der Geburt stellt die Dipl. Hebamme Sonja Strobl in Zusammenarbeit mit dem Haus der Telfer Kinder/Eltern-Kind-Zentrum bereit. Ab September laufen die Kurse „Fit in die Schwangerschaft" (ab der 20. Woche), „Wieder fit nach der Geburt" und ein Paarkurs in Geburtsvorbereitung.

Die freiberufliche Hebamme mit Kassenvertrag betreibt an der Alten Bundesstraße 2D in Haiming eine Ordination. Tel. 0699/12608669.

Grauslichkeiten

Nun ist die Katze aus dem Sack. Noch ehe der Überprüfungsausschuss sich näher mit der Schuldenfrage befassen konnte, machte sie Bgm. Härting zum Thema seiner 100-Tage-Bilanz. Ausgespart wurden jedoch Altenwohnheim- und Abwasserverband, wo Telfs die größten Anteile hält. Auch diese Schulden müssen einbezogen werden. Die ÖVP verteidigte reflexartig die von ihr zuletzt genannten Zahlen und handelnden Personen und betonte die Halbierung des Schuldenstandes. Ich nenne dies Realitätsverweigerung. Zwar konnte ein Teil der Schulden aus dem Netzverkauf der GWT getilgt werden, Vorauszahlungen und verschobene Ratenvereinbarungen haben das Bild geschönt. Leasingverpflichtungen und alle ausgelagerten Betriebe wurden, weil gesetzlich nicht vorgeschrieben, nicht zur Berechnung des Schuldenstandes herangezogen. Dies alles ändert jedoch nichts daran, dass gespart werden muss, jedoch nicht am falschen Platz. Instandhaltungen und Reparaturen sind zeitgerecht, zweckmäßig und zukunftsweisend durchzuführen. Hier irritieren die hohen Kostenvoranschläge.

(GR Sigrid Gsodam)

Luxus Volksschauspiele

Auch dieses Jahr wurden wieder 160.000 Euro für die Tiroler Volksschauspiele (TVSS) locker gemacht. Ein kostspieliger Theaterluxus, den sich die Gemeinde jährlich leistet. Kultur ist gut und recht, aber nicht um jeden Preis! Angesichts des Schuldenbergs der Gemeinde von 50 Mio. Euro sind künftig € 160.000 - 180.000 an die TVSS nicht tragbar.

Den guten Kulturruf zu halten darf nicht alleine von den „teuren Volksschauspielen“ abhängen. Es scheint, als ob die enormen Kosten und der große Aufwand durch die Gemeinde und Gemeindewerke bereits selbstverständlich geworden sind. Berechtigterweise halten daher viele TelferInnen mit Kritik nicht zurück. Sie haben kein Verständnis mehr dafür. TelferInnen sieht man bei den TVSS jedenfalls immer weniger. Regionale, weitaus kleinere Theatervereine finden da oft mehr Akzeptanz. Hut ab und großes Lob z.B. an die Volksbühne Telfs, die immer wieder humor- und anspruchsvolle Stücke präsentiert. Eine engagierte Theatergruppe, die ebenfalls zum guten Kulturimage von Telfs beiträgt.

(GV Mag. Dieter Schilcher)

Sehr verwundert

Bei der Gemeinderatssitzung am 2. Juli wurde von Bgm. Christian Härting der Schuldenstand der Gemeinde Telfs mit 50 Mio. Euro bekanntgegeben. Es war darüber weder der Überprüfungsausschuss noch der Gemeinderat vorinformiert. Umso erstaunter und äußerst verwundert sind die Mitglieder des Überprüfungsausschusses über die Äußerung von Bgm. Härting in der Pressekonferenz „100 Tage Wir für Telfs“, bezüglich der „erschütternden Zahlen, die der Überprüfungsausschuss in seiner bisherigen Arbeit ermittelte.“ Als Obfrau des Überprüfungsausschusses möchte ich klarstellen, dass noch bei weitem nicht alle Schuldenstände erhoben und geprüft wurden. Dieser unqualifizierte Vorstoß ist umso erstaunlicher, da den einzelnen Ausschussmitgliedern aufgetragen wurde, keine Zahlen nach außen zu tragen. Auch hat Bgm. Härting in den letzten sechs Jahren im Überprüfungsausschuss mitgearbeitet und müsste wissen, dass solche Alleingänge und Aktionen des Drüberfahrens nicht förderlich für eine gute Zusammenarbeit sind und auch nicht Inhalt unseres und des Wahlversprechens anderer Fraktionen war.

(GR Angelika Mader)

Alleingang

Ohne Absprache mit dem Überprüfungsausschuss – TELFS NEU ist darin durch GV Doris Walser vertreten – ließ Bgm. Härting über die Presse einen Schuldenstand von 50 Mio. Euro verlauten. Eine Zahl, die weder zu diesem Zeitpunkt geprüft war noch der Realität entspricht, da die tatsächlichen Schulden inklusive Altenwohnheimverband um einiges mehr betragen. Die Bürgermeisterliste wollte offensichtlich in der Öffentlichkeit als Aufdecker vorpreschen, in Wahrheit deckt sie nur ihre unprofessionelle Arbeitsweise auf. Denn nichts verunsichert mehr als ungeprüfte und unvollständige Angaben. Bgm. Härting vergisst zu gern, dass er den enormen Schuldenstand selbst mitzuverantworten hat und als Mitglied des damaligen Überprüfungsausschusses davon wissen musste. Allzu schnell werden offensichtlich die Alleingänge und das Drüberfahren des Vorgängers übernommen. Im Wahlprogramm von TELFS NEU ist es eines unserer Ziele, Telfs als Vorzeigegemeinde für alternative Energieformen zu etablieren. Umso erfreulicher, dass der Umweltausschuss unsere Idee aufgegriffen hat. Mit unserem Vertreter im Ausschuss, GR Sepp Köll, wird sicher die eine oder andere Idee umgesetzt.

(GV Doris Walser)

Populismus und Tricks

Um die eigenen Skandale (TVB-Spendenaffäre) der Liste „Wir für Telfs“ in den Hintergrund treten zu lassen, wird im Moment von Seiten des Bürgermeisters versucht, durch Halbwahrheiten und verkürzte Darstellungen die Finanzgebarung der Marktgemeinde Telfs negativ darzustellen.

Kein Wort wird von Seiten des Bürgermeisters darüber verloren, dass er selbst in der letzten Periode im Überprüfungsausschuss und im Gemeinderat an allen Budgetbeschlüssen mitgewirkt hat. Kein Wort davon, dass der Schuldenstand der Gemeinde unter ÖVP-Führung in den letzten sechs Jahren halbiert wurde! Die absurden Wahlversprechen der Liste Härting, wie eine eigene Gemeindepolizei, neue Beachvolleyballplätze, Freizeiteinrichtungen etc. entpuppen sich nun, drei Monate nach der Wahl, als unfinanzierbare Wahlkampfgags.

Natürlich muss die Bürgermeisterliste den Telfern jetzt erklären, dass sie keines der Versprechen umsetzen kann und versucht nun, die Finanzen unserer Marktgemeinde dafür verantwortlich zu machen.

Die Telfer Bevölkerung allerdings hat dieses seltsame Spiel schon längst durchschaut.

(VP-Fraktion)

Volle Konzentration

Die budgetäre Situation unserer Marktgemeinde ist ernst. Es hat sich herausgestellt, dass die im Wahlkampf oft genannte „gute Finanzbasis“ leider nicht vorhanden ist. 50 Millionen Euro Schulden (inklusive Sportzentrum, Rathaussaal, Gemeindewerke und den Leasingverpflichtungen) - das ist die bittere Wahrheit.

Es besteht sicher kein Grund in Panik zu geraten, aber es ist auch keine Zeit mehr für politische Spielchen bzw. mediale Anschüttungen. Jetzt heißt es mit ruhiger und starker Hand unser Telfs wieder auf gesunde finanzielle Beine zu stellen. Dazu braucht es die Hilfe aller Telferinnen und Telfer.

Gemeinsam werden wir die anstehenden Aufgaben meistern.

Fair und gut ist das neu beschlossene System der Rechtsvertretung der Marktgemeinde. Nach jahrzehntelanger Bedienung einer einzigen(!) Kanzlei werden ab sofort alle Rechtsanwälte mit Firmensitz in Telfs abwechselnd zum Zug kommen.

Das war ein wichtiger Schritt in Richtung Fairness und Gerechtigkeit.

(GR Thomas Hofer)

ZWEI GROSSE FEIERN IM SCHULZENTRUM

DEM FESTAKT „40 Jahre AbsolventInnen der Handelsschule Telfs“ wohnte auch Bundesschul-Namensgeber Bgm.a.D. Helmut Kopp (im Hintergrund) bei.

ALLE FÄCHER mit „Sehr gut“: Valentin Dietrich und Verena Kohler. Bgm. Härting, Dir. Speer und Bildungsreferent GR HR Josef Federspiel (v.l.) gratulierten.

Zwei wichtige Ereignisse konnten zum Schulschluss im Bundesschulzentrum gefeiert werden: Die BRG-Maturanten hissten die weiße Fahne, in einem Festakt wurde „40 Jahre Absolventen der Handelsschule Telfs“ gefeiert.

44 SchülerInnen in drei Klassen sind heuer zur Matura angetreten, wobei der 8m von Klassenvorstand Rene Kremser ein nicht alltäglicher Erfolg gelang: Alle Schüler schafften die Reifeprüfung auf Anhieb, so dass nach der feierlichen Zeugnisverleihung die „weiße Fahne“ gehisst werden durfte. Gleich auf zwei Besonderheiten konnte Direktorin Mag. Christine Speer bei der 8a von Klassenvorstand Mag. Thomas Zettinig hinweisen: Sie ist die erste Maturaklasse der im Schuljahr 2002/2003 eingeführten Langform, ihre MaturantInnen sind also die ersten, die in Telfs auch schon die Unterstufe besucht haben.

Zwei Schüler der 8a - Valentin Dietrich und Verena Kohler (beide aus Telfs) schlossen die Reifeprüfung in allen Fächern - schriftlich wie mündlich - mit der Bestnote „sehr gut“ ab.

Im Namen der Gemeinde gratulierte Bgm. Christian Härting und wünschte viel Erfolg.

Viel Prominenz kam auch zur Feier „40 Jahre AbsolventInnen der Handelsschule Telfs“. Ehemalige Schüler und Lehrer um Dir. Dr. Josef Walter erinnerten an die ersten Jahre.

KLOSTERFEST UND SEBASTIANI-AUSFLUG

Das Klosterfest im Franziskaner-Garten und der Ausflug der Sebastianigemeinschaft nach Bayern waren gelungene Aktivitäten.

Zum Klosterfest kamen auch Bgm. Christian Härting, Altdekan Mons. Franz Saurer, Pfarrer Cons. Erich Frischmann und Dekan Dr. Peter Scheiring, der die Suche nach dem Klosterschatz moderierte. Daran nahmen ca. 150 Ministranten und Jungscharkinder teil. Auch die fleißigsten Ministranten wurden ausgezeichnet.

Die Sebastianigemeinschaft - ein Gemeinde-Verein mit Obmann GR Peter Larcher und Präsident Bgm. Härting - besuchte Ebersberg beim München. Im größten Sebastian-Wallfahrtsort im bayerischen Raum sahen die Teilnehmer u.a. eine goldgefasste Reliquie des Gemeindeheiligen.

EMPFANG FÜR SPORTLER

LEBENSHILFE-OBMANN Dilp.-Vw. Peter Lobisser, Sonja Rajic, Erich Kirchmair, Sportreferent GR Mag. Florian Stöfelz, Evi Anich, Dietmar Kirchmayr, Evelyn Nagl und VBgm. Christoph Stock (v.l.).

Fünf BehindertensportlerInnen der Lebenshilfe Telfs haben bei den „Special Olympic Games Austria“ in St. Pölten einen ersten, zwei zweite und zwei dritte Plätze im Radfahren belegt. Die Gemeinde ehrte sie mit einem Empfang. Sonja Rajic, Erich Kirchmair, Evi Anich, Dietmar Kirchmayr und Evelyn Nagl kamen stolz aus Niederösterreich zurück. Sportreferent GR Mag. Florian Stöfelz und VBgm. Christoph Stock gratulierten herzlich und warteten mit kleinen Präsenten auf - u.a. der Telfs-Armbanduhr.

RECHTSVERTRETUNG DER GEMEINDE NEU GEREGELT

Neu geregelt hat der Gemeinderat die Rechtsvertretung der Marktgemeinde Telfs (MGT) in hoheitlichen Belangen. Das Prinzip heißt Rotation.

- Sämtliche von der Marktgemeinde Telfs, Sportzentrum Telfs und Rathaussaal Telfs (sowie Gemeindewerke Telfs, Altenwohnheimverband Telfs) zu vergebenden Aufträge betreffend der Rechtsvertretungen werden nach Einlangen in alphabetischer Reihenfolge an interessierte Rechtsanwälte vergeben, die ihre Hauptkanzlei in Telfs haben. Sollte ein Rechtsanwalt aus welchem Grund auch immer eine Vertretung nicht übernehmen können, wird der nächstfolgende Kollege beauftragt.
- Derzeit bestehen folgende Rechtsanwaltskanzleien mit Hauptkanzlei in Telfs: (1) Mag. Dr. Bergt Peter; (2) Dr. Haselwanter Hugo; (3) Leitner - Steiner (Dr. Leitner Richard, Mag. Steiner Ruben); (4) Opperer-Schartner (Dr. Opperer Manfred, Dr. Opperer Stephan, Dr. Schartner Gerhard, Mag. Webhofer Wolfgang); (5) Dr. Mag. Pfanzelt Erich; (6) Plochberger - Messner (Dr. Plochberger Hermann, Mag. Messner Peter); (7) Dr. Reiter Friedrich; (8) Mag. Tanzer Norbert.
- In komplexen Rechtsangelegenheiten bzw. bei Spezialthemen wird in Abstimmung des Gemeinde-Amtsleiters mit dem Bürgermeister die Rechtsagenda aus der Zuteilung herausgenommen, ausgeschrieben und der Bestbieter beauftragt. Davon wird der Gemeindevorstand informiert.
- Die Vergabe der Rechtsberatung wird vom Amtsleiter in Absprache mit dem Bürgermeister im Bedarfsfall beauftragt.

Gemeindewerke Telfs: Unsere Trinkwasserversorgung

Wasser - Grundlage des Lebens

Der Mensch besteht zu 70 Prozent aus Wasser, das Gehirn gar zu 90 Prozent. Es hält den Stoffwechsel in Gang und lässt Blut zirkulieren. Im täglichen Leben ist Wasser nicht wegzudenken, sei es zum Trinken, zum Baden und Duschen, zum Waschen, etc. Es ist einfach nicht zu ersetzen, Wassermangel hat sogar tödliche Folgen!

Reinstes Quellwasser in Telfs

Trinkwasser zählt zu den Lebensmitteln, die in ihrer Qualität äußerst konsequent überwacht werden. In Österreich muss Trinkwasser unter anderem die strengen Anforderungen der Trinkwasserverordnung erfüllen. Wir sind in Österreich in der glücklichen Lage, 100 Prozent des Trinkwassers aus Grund- und Quellwasser zu beziehen.

Das bedeutet für Telfs, dass wir das Trinkwasser unserer derzeit 28 Quellen ohne jede weitere Nachbehandlung bzw. ohne Aufbereitung über unser 100 km langes Wassernetz zu den Haushalten in unserem Versorgungsgebiet transportieren können. Zum Ausgleich von Verbrauchsschwankungen wird das Trinkwasser in derzeit 12 Hochbehältern mit einem Fassungsvermögen von insgesamt rd. 5.500 m³ gespeichert.

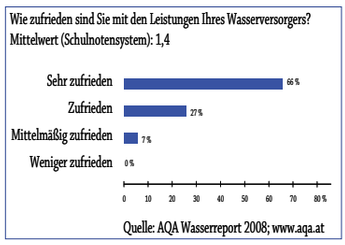
Wertvoll und günstig

Trinkwasser ist mit Abstand das wertvollste und zugleich günstigste Lebensmittel. So kostet in Österreich 1 Liter Trinkwasser durchschnittlich (ein bundesweit einheitlicher Wasserpreis ist aufgrund regional unterschiedlicher Gegebenheiten nicht möglich) nur rund 0,12 Cent!

Dieser Preis resultiert zum Großteil aus den umfangreichen Infrastruktur- und Serviceleistungen, die für eine einwandfreie Wasserversorgung notwendig sind.

Gute Noten für Versorger

Der AQA Wasserreport stellt den Österreichischen Wasserversorgern ein gutes Zeugnis aus:



Weitere Informationen

www.gwtelfs.at
Gemeindewerke Telfs GmbH

www.wasserwerk.at
Details zum Thema Trinkwasser

www.ovgw.at
Österr. Vereinigung Gas/Wasser

KAPELLE BEI BAIRBACH WIRD RENOVIERT

Foto: Heimatbund

Auf Initiative des Heimatbundes Hörtenberg wird derzeit die „Untere Möserer Kapelle“ renoviert. Das kleine Gotteshaus liegt oberhalb von Bairbach und wurde vom Denkmalamt als erhaltenswert eingestuft.

In Zusammenarbeit mit den Tourismusverbänden tirolmitte, Mieminger Plateau und der Olympiaregion Seefeld wurde ein Verbindungsweg zwischen dem deutschen Jakobsweg und dem bestehenden österreichischen Jakobsweg geschaffen. „Diese auf Telfer Gemeindegebiet liegende und im Besitz der Marktgemeinde Telfs befindliche denkmalgeschützte Flur- und Wegkapelle ist für den Jakobsweg sicher eine große Bereicherung“, sagt Heimatbund Obmann HR Mag. Johann Sterzinger. Heimatbund und Marktgemeinde kümmern sich gemeinsam um die Erhaltung des wertvollen Kleinodes.

PLÄNE FÜR DIE PUITE

Die seit Mai in der Puite eingerichtete Beratungsstelle der mobilen Jugendarbeit wird gut angenommen. Jetzt soll ein Fußballplatz errichtet werden.

„In den nächsten Wochen wird es ein Gespräch mit allen drei Bauträgern geben, um dieses Projekt Fußballplatz zu realisieren“, berichtete Sozialausschuss-Obmann GR Johann Ortner im Gemeinderat.

Die Räume der Pfarre („Notkirche“) spielen dabei eine wichtige Rolle. Weiterhin sind angedacht:

- eine fixe Bürostunde der mobilen Jugendarbeit Telfs in den Räumen der Pfarre
- Beratungsstunden der Polizei
- Vermehrte Mieterversammlungen mit Diskussionen und Aufklärungsarbeit.

BILANZEN AUSGESCHIEDENER MANDATARE 3. TEIL

Armin Lachberger

Als ich 2004 in den Gemeinderat gewählt wurde, wollte ich das Rad neu erfinden. Denn was ich vorher über die Gemeindeführung als Obmann der SPÖ-Telfs und als Ersatzgemeinderat mitbekommen hatte, schien mir großteils unerklärlich, abgehoben und am Bürger „vorbeiregiert“. Relativ schnell bemerkte ich, dass im Gemeinderat - mit wenigen Ausnahmen - keine politischen Opportunisten und Selbstdarsteller sitzen, sondern dass die Mehrheit sehr wohl die Interessen der Gemeinde im Auge hat.

Aus dieser, nicht mehr nur politisch gefärbten, Sicht musste ich nun erkennen, dass das Rad längst erfunden war und eigentlich ganz gut lief. Es ging nur noch um die richtige Richtung. Kleine Kurskorrekturen waren durchaus zu machen, aber diese wurden zum Großteil ohnehin gemeinsam durchgeführt.

Das Rad war zwei- bis dreimal in Gefahr stehen zu bleiben bzw. wirklich in die falsche Richtung zu laufen bzw. gab es doch auch sehr kontroversielle Themen.

Das Minarett: Ich fand und finde die Errichtung des Minaretts wichtig und richtig. Denn ein fruchtbares und friedvolles Zusammenleben verschiedener Völker ist nur mit beiderseitiger Toleranz und Respekt möglich. Natürlich darf Integration nicht nur ein Schlagwort und einseitig bleiben. Den Versuch, aus diesem Thema politisches Kapital zu schlagen und damit auf Wählerstimmenfang zu gehen, fand ich schrecklich. Das war Hetze und billiger Populismus. Ich sah in dieser Phase meine Aufgabe als Gemeinderat darin, ein friedvolles Zusammenleben aller Telfer (egal welcher Herkunft) zu ermöglichen. Ich möchte nochmals meine größte Hochachtung vor dem damaligen Bgm. Dr. Stephan Opperer ausdrücken, der sich dabei als wahrer Philantrop erwies und sich selbst durch extreme persönliche Angriffe nicht irritieren ließ.

Der Telfs-Park: Die Entscheidung war für mich eindeutig und leicht. Arbeitsplätze, günstige Einkaufsmöglichkeiten, Alternative und Angebots-Ergänzung zum Inntalcenter. Außerdem: Ein Gemeinderat soll optimale Rahmenbedingungen für die Telfer Unternehmen schaffen, aber nicht ansässige Unternehmen vor Konkurrenz schützen. Mit dem Angebot im TelfsPark bleibt nun wirklich Kaufkraft in Telfs und wandert nicht ab (Cyta, Innsbruck, FMZ Imst). Da ich nicht nur mit diesen beiden Entscheidungen „nicht ganz“ auf der Linie meiner Fraktion (SPÖ) lag, haben sich unsere Wege einvernehmlich getrennt und ich konnte ab diesem Zeitpunkt ohne Bauchweh eigenständig handeln.

Wendelinus: Leider musste ich bei diesem heiklen Thema feststellen, wie viele Menschen nicht an das Gemeinwohl denken. Das ist zwar nachvollziehbar und nur menschlich, aber ich muss doch auch anderen zugestehen, sich in Telfs ein Eigenheim zu schaffen.

Insgesamt bin ich stolzer Telfer. Wer den Blick über den Tellerrand wagt, wird erkennen, was in Telfs geleistet wurde, wie schön wir es haben und wie gut Telfs gegenüber den meisten anderen Gemeinden finanziell dasteht.

Natürlich gibt es noch viel zu verbessern, aber das ist nun Aufgabe des neuen Gemeinderates. Dementsprechend hat mich auch der letzte Wahlkampf sehr gestört, in dem versucht wurde Telfs schlecht zu reden.

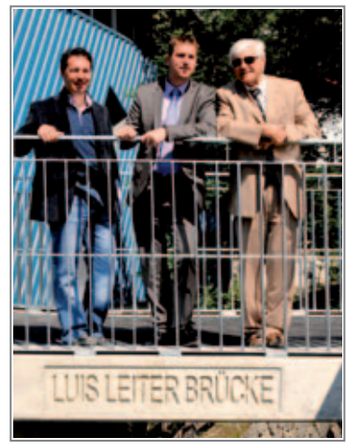
Ich wünsche allen neuen und alten Gemeinderäten viel Glück, Weitblick und ein Herz für Telfs bei ihren zukünftigen Entscheidungen. Im Gemeinderat gibt es keine politische Färbung, es darf nur eine Maxime geben - FÜR TELFS.

Ulrike Huber

Meine 6-jährige Tätigkeit als Gemeinderätin war geprägt von Neuerungen und Umsetzung von Projekten, die bereits von meinen Vorgängern auf den Weg gebracht wurden. Vielleicht hat nicht alles die Zustimmung der Telfer gefunden, aber wenn man das Erreichte als Ganzes betrachtet, können wir stolz sein auf unser Telfs. In jenen Ausschüssen, in denen ich mitarbeitete, habe ich mein Bestes gegeben. Meinen Nachfolgern wünsche ich alles Gute!

61 TELFER/INNEN BEZOGEN IHR NEUES ZUHAUSE

Die erste Baustufe des Wohnungsprojekts der Neuen Heimat Tirol auf dem ehemaligen Pischl- bzw. Linz-Textil-Fabrikareal in Telfs ist fertig. Die MieterInnen von 61 neuen Wohnungen konnten aus den Händen von Bgm. Christian Härting die Schlüssel für ihr neues Zuhause in Empfang nehmen.



Bürgermeister Christian Härting bei der Schlüsselübergabe an eine neue Mieterin. Links NHT-Projektleiter Elmar Draxl, rechts LA Anton Pertl als Vertreter des Landes. Ing. Alois Leiter (kl. Bild rechts) freute sich sehr über die Namensgebung der Brücke.

In nur 19 Monaten Bauzeit hat die NHT 61 Mietkaufwohnungen und 75 Tiefgaragenabstellplätze errichtet. Damit wurde die erste der zwei Baustufen umgesetzt. Die auf dem Areal neu entstandene Wohnsiedlung besteht aus einem langgestreckten Baukörper und zwei Einzelhäusern. Alle Wohnungen sind mit Loggien ausgestattet, sie eröffnen den Blick nach Süden und Westen.

Die Präsentation der neuen Wohnanlage, für die die Gemeinde Telfs das Vergaberecht hat, und die Schlüsselübergabe nahm Bgm. Christian Härting zusammen mit NHT-Geschäftsführer Luis Leiter und LA Anton Pertl vor. Der Bürgermeister lobte die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Telfs und der Neuen Heimat Tirol und hatte eine besondere Überraschung für Dir. Leiter parat: Parallel zu den Bauarbeiten an der Wohnanlage hat die Gemeinde in unmittelbarer Nähe einen neuen, sicheren Fußweg für die Bewohner der Krehbachgasse Richtung Ortszentrum angelegt. Der dabei errichteten kleinen Brücke über den Bach wurde der Name „Luis Leiter Brücke“ gegeben. Der so „verewigte“ verdiente Tiroler Wohnbaumanager war sichtlich gerührt von dieser Würdigung seiner Arbeit.

Die NHT hat in den zurückliegenden Jahrzehnten in Telfs fast 600 Wohnungen gebaut.

Die Baukosten betrugen ca. 8,5 Mio. Euro, die Grundkosten ca. 1,4 Mio. Euro. Die durchschnittliche Wohnungsmiete beläuft sich pro m² auf ca. 7,50 Euro.

Das Architekturbüro „Architekturhalle“ plante dieses Bauvorhaben als betriebskostensparendes Passivhaus mit Komfortlüftung. Dieses Lüftungssystem sorgt im Winter für eine Luftvorwärmung und wirkt im Sommer klimatisierend. Eine Pelletsheizung sowie die Solaranlage ergänzen dieses innovative Heizsystem. Die Energieverbrauchsspitzen werden durch Gas abgedeckt.

Zwischen den drei Einzelbaukörpern entstand ein autofreier Raum, der als Kommunikations- und Spielplatz mit großzügigen Grünflächen zur Verfügung steht. Dazu kommt ein im Zentrum des Gevierts gestalteter Platz als Treffpunkt.

HANGSICHERUNG UND GEHSTEIG

Zwei wichtige Investitionen stehen im Ortsteil Platten auf dem Programm.

Schon 2007 hat der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Gehsteiges vom Plattenhof bis zur Einmündung ins öffentliche Gut zwischen den Objekten Platten HNr. 1 und 3 gefasst. Jetzt wurden die Bau- und Finanzmittel freigegeben. Die Errichtung des Gehsteiges kostet laut neuen Schätzungen inklusive Vermessungsarbeiten ca. 38.000 Euro.

Bei Landeshauptmann Günther Platter hat Bgm. Christian Härting um eine Bedarfszuweisung bzw. einen Zuschuss aus dem Gemeindeausgleichsfonds für die Hangsicherung Platten angesucht. Im Budget 2010 der Marktgemeinde Telfs war diese wichtige Investition ursprünglich nicht vorgesehen.

WEINBERG ZUM KAUF FREI

Zum Kauf angeboten werden den Mietern ihre Wohnungen in der gemeindeeigenen Anlage “Weinberg“. Ab 1.1.2011 können 41 Wohnungen in das Eigentum ihrer Bewohner übergehen.

„Es handelt sich um ein Mietkaufobjekt, bei dem die Mieter jetzt auf Kauf optieren können“, erläuterte VBgm. Mag. Günter Porta. Für Wohnungen, die nicht gekauft werden, denkt Bgm. Härting daran, sie einem gemeinnützigen Wohnbauträger zu verkaufen. Die Gemeinde hatte das Objekt nach dem Bau übernommen, weil die Errichterfirma Konkurs anmelden musste.

STYLING LOUNGE

Eine Ergänzung zu unserem Bericht über die Eröffnung der „Styling-Lounge“ und das Firmenjubiläum von fröhlich - Kreatives Marketing: Die Räume der Styling Lounge befinden sich in der Niedere-Munde-Straße 15. Cosmus-Schindler-Str. 15 ist lediglich die firmenrechtliche Anschrift der Firma.

Impressum

Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs. Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: Amtsleiter Mag. iur. Bernhard Scharmer.
Redaktion und Gestaltung: Mag. Wilfried Schatz, Telefon: (05262) 6961-1111.
E-Mail: telferblatt@telfs.gv.at sowie wilfried.schatz@telfs.gv.at
Bildredaktion: Dr. Stefan Dietrich
Druck: Walser KG Telfs. Auflage: 6.700 Stück
Meinungen, Anregungen und Kritik werden gerne angenommen - zu richten an das Telfer Blatt, Untermarktstraße 5+7, 6410 Telfs, Fax. 05262/6961-1199 bzw. telferblatt@telfs.gv.at

AUS DER GEMEINDE-CHRONIK - VON STEFAN DIETRICH

„MUNDE“ - VOR 20 JAHREN IN ALLER MUNDE

Seit 29 Jahr gibt es die Tiroler Volksschauspiele, seit 28 Jahren finden sie in Telfs statt. Viele TelferInnen werden sich noch an die Kontroverse rund um Felix Mitterers Stück „Stigma“ erinnern, die 1982 zur Übersiedlung des imageträchtigen Kultur-Events von Hall nach Telfs führten. Damals ein „Skandal“, ist „Stigma“ heute längst ein Klassiker des Volkstheaters.
In den fast drei Jahrzehnten ihres Bestehens gab es bei den Volksschauspielen aber auch noch andere „Meilensteine“. Legendär war etwa die Aufführung von Felix Mitterers „Munde“ auf dem Ostgipfel der Hohen Munde vor genau 20 Jahren, im Sommer 1990. Das Ganze war eine aufsehenerregende Sache, über die internationale Medien berichteten. Die Zuschauer der Freilichtaufführung mussten zum rund 2650 Meter hohen Mundekopf aufsteigen und nach der Vorstellung dort im Schlafsack übernachten.
Der Grund für die ungewöhnliche Spielstättenwahl: Auch im Stück ging es um einen Ausflug auf die Munde. Der Gipfel ist darin Ziel des Betriebsausfluges einer kleinen Firma, bei dem es zu erheblichen zwischenmenschlichen Verwicklungen kommt...
Eine zentrale Rolle im Stück spielt ein türkischstämmiger Mitarbeiter, den 1990 der Telfer Ibrahim Kalin beeindruckend und schauspielerisch perfekt verkörperte.

Die Darsteller von „Munde“, v. l.: Pepi Grießer, Ibrahim Kalin, Winfried Platzgummer, Veronika Eberl und Tobias Moretti.

KUNDMACHUNG

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 196**
Korrekturwidmung im Bereich Franz-Stockmeyer-Straße;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **02.07.2010** gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des Tiroler Raumordnungsgesetzes, LGBl. Nr. 27/2006 - TROG 2006, die **Auflage und Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 196 - Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 3914/709 KG Telfs im Ausmaß von ca. 60 m² von „ÖRTLICHE VERKEHRSFLÄCHE DER GEMEINDE VO“ (§ 53/3 TROG 2006) in „BAULAND – WOHNGEBIET“ (§§ 37 u. 38/1 TROG 2006),

Kenntlichmachung des Verlaufes Straßen und Wege der Gemeinde „VK“ (§ 53/1 TROG 2006) einer Teilfläche der Gp. 3914/792 KG Telfs im Ausmaß von ca. 60 m²,

entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten beschlossen. Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

08. 07. 2010 bis 05. 08. 2010

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

KUNDMACHUNG

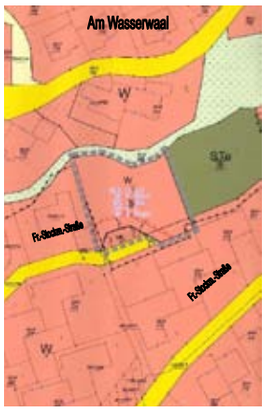
Betreff: **Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan ABP 035C/10+EBP 038G/10;**
Änderung Bebauungspläne im Bereich Franz-Stockmeyer-Straße;

Auflage

Aufbauend auf die Beschlüsse zur Flächenwidmungsplanänderung Nr. 196 hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs in seiner Sitzung vom **02.07.2010** gemäß §§ 54 ff Tiroler Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 27/2006 – TROG 2006, die **Auflage** des kombinierten Allgemeinen u. Ergänzenden Bebauungsplanes ABP 035C/10 und EBP 038G/10 für die Gp. 3914/792sowie für eine Teilfläche aus der Gp. 3914/709, beide KG Telfs im Bereich Franz-Stockmeyer-Straße, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

08. 07. 2010 bis 05. 08. 2010

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



GEWERBEGRUNDSTÜCKE

Zwei Gewerbe-Grundstücke am Bease Buam-Weg stehen seitens der Marktgemeinde Telfs zum Verkauf.
Die Flächen von 13.251 bzw 3.842 Quadratmetern Größe werden zum Preis von ca. 150 Euro pro Quadratmeter angeboten. Der Gemeinderat hat den Makler Hubert Neuner mit der Vermittlung beauftragt - sich aber vorbehalten, einen allfälligen Verkauf auch selbst abzuschließen.

STEIG UND FUSSWEG

Knapp 30.000 Euro investiert die Gemeinde in die Sanierung bzw. Wiedererrichtung von Fußwegen.
Der Steig von der Lumma zum Schlichtling ist im Bereich der Steinschlichtung desolat und muss dringend saniert und neu gepflastert werden.
Zwischen dem Puelacherweg und der Gertrud-Fussenegger-Straße bestand schon einmal ein Fußweg. Dieser wird jetzt wieder errichtet.

GELUNGENES DORFFEST AM 3. JULI

Tolle Stimmung herrschte beim traditionellen Dorffest der Telfer Vereine am 3. Juli.

Das schöne Sommerwetter lockte wieder unzählige BesucherInnen zu den Ständen in die Untermarktstraße. Fünf Musikgruppen, darunter die Big Band der Musikschule Telfs, spielten auf, 25 Vereine sorgten mit ihren Schmankerln und Attraktionen für Stimmung. Die Festorganisation, die in den Händen der Gemeinderäte Johann Ortner und Peter Larcher lag, klappte bestens und so waren am lauen Sommerabend jede Menge zufriedene und gut gelaunte Festbesucher anzutreffen.

Den traditionellen Bieranstich um 18 Uhr nahm Bürgermeister Christian Härting vor. Eine nette Geste: Nach dem Anzapfen stießen mit dem Ortschef drei Amtsvorgänger an, nämlich Dr. Stephan Opperer, Helmut Kopp und Franz Pöschl, der heuer 90 wurde.

Foto: Dietrich

LESERBRIEFE: KULTUR UND HUNDE

Mir fehlt ein Ausschuss für Kultur. Gibt es gar keinen Kulturreferenten mehr? Wer ist für Kulturschaffende Ansprechpartner? Ich hoffe, dies bedeutet nicht, dass der Kultur keine Bedeutung mehr zugemessen wird. Telfs hat hier einen ausgezeichneten Ruf, nicht nur in Tirol, sondern weit darüber hinaus zu verlieren. Wenn gespart werden muss, dann bitte überall. Mir liegt es ferne, verschiedene Bereiche gegeneinander auszuspielen. Gibt es im Gemeindevorstand niemanden, der ein Naheverhältnis zu Kunst und Kultur hat? Bei den letzten hervorragenden Konzerten der Reihe „Interregional" sind mir diesmal die Spitzen der Gemeinde abgegangen, ebenso beim großartigen Patrozinium-sgottesdienst zu Peter und Paul, bei dem die reservierten Plätze für Ehrengäste leer blieben.
Mag. Peter Reitmeir

Information der Marktgemeinde Telfs: Es gab mehrere Interessenten für die Funktion des Kulturreferenten. Weil es zu keiner Einigung kam, wurden die Agenden vorerst dem Gemeindevorstand und dem Bürgermeister zugewiesen. Kultur ist also bis auf weiteres „Chefsache". Bgm. Christian Härting und Bildungsreferent GR HR Josef Federspiel nehmen viele Kulturereignisse wahr - alle schaffen sie aber nicht.

Nun haben wir in Telfs ZWEI Freilaufzonen. Eine führt entlang der Autobahn und hat keinerlei Abzäunung. Frei laufen lassen bedeutet Lebensgefahr für den Hund. Die zweite Freilaufzone führt nun durch Jagdgebiet. Durch die Steilheit ist sie im Winter kaum begehbar und auch für ältere Hundebesitzer viel zu steil. Gerhard Ranjoch

Information der MGT: Der neue Ausschuss für Umwelt und Energie bemüht sich intensiv um eine Lösung, die für alle tragbar ist. Hundehalter sind eingeladen, praktikable Vorschläge zu machen. Das Thema wird im Umweltausschuss im Rahmen der Qualitätssicherung behandelt.

HOLZSCHNITTE

Bis 13. August ist in der Thöni Akademie Obermarktstraße die Ausstellung „Holzschnitt aktuell" zu sehen. 50 heimische Künstler haben dafür Arbeiten zur Verfügung gestellt. Bei der Schau handelt es sich um eine Mitgliederausstellung von „Xylon Österreich" - Mitglied der internationalen Vereinigung für den künstlerischen Hochdruck, die 1953 in Genf gegründet wurde. Unter den Künstlern, deren Werke bei Thöni gezeigt werden: Manfred Egger, Robert Hammerstiel, Reiner Schiestl, Michael Schneider und Erich Steininger.

KORSIKA ZU GAST

Mittelmeer-Feeling nach Telfs bringen Valter Cabella und seine Freunde. Sie kommen aus Napoléon Bonapartes Geburtsstadt Ajaccio und bringen Spezialitäten mit: Korsischen Wein, Wurst- und Käsespezialitäten, „PIETRA" das korsische Bier aus Kastanien, Süßes, sowie Musik und Lieder live von der Gruppe PETRU BAGHIONI gesungen. Von 15. - 17. Juli am Wallnöferplatz täglich von 11 – 24 Uhr bei freiem Eintritt.

WIRTEFEST

Das Wirtefest kehrt auf den Wallnöferplatz zurück. Das Fest wurde auf einen Abend (24. Juli) reduziert, um die Lärmbelästigung der Anrainer in Grenzen zu halten. 10 Gastronomen bestreiten das Fest, die Bars öffnen um 17 Uhr, um 19:30 Uhr ist der Einmarsch der Musikkapelle Telfs geplant und um 20 Uhr wird das „Bürgermeister-Fassl" angeschlagen. Als Live-Band gibt's – wie könnt' es anders sein – um 21 Uhr wieder die TORPEDOS NG, die ihren 15. Auftritt beim Wirtefest haben. Der Eintritt beträgt € 5,-.

BERGSOMMER-FESTIVAL

Hinter dem „Bergsommer-Festival“ unter dem Kuppeldach im Sportzentrum verbirgt sich ein Konzert der bekannten „Trenkwalder“ am 17. Juli. Um 19 Uhr beginnt der Abend, an dem auch die „Markus Linder Blues Band“ und Marc Pircher als Gäste auftreten.
Kartenvorverkauf im Büro des Tourismusverbandes tirolmitte.

NOAFLHAUS: NEUER FOLDER

Zum Jubiläum „10 Jahre Museum im Noaflhaus“ hat der Heimatbund Hörtenberg mit Unterstützung des Landes Tirol einen sehr ansprechenden 18-seitigen Museumsfolder aufgelegt. Das Druckwerk ist eben fertig geworden und im Museum im Noafl-haus erhältlich (Preis € 1). Die Öffnungszeiten während der Sommerferien: Mo. bis Fr. von 10 bis 12 und 15 bis 17 Uhr.

KUNDMACHUNG

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 179**
Widmungserweiterung für den Bereich der Gste V.-Gredler-Straße 41b;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **02.07.2010** gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des Tiroler Raumordnungsgesetzes, LGBl. Nr. 27/2006 - TROG 2006, die **Auflage und Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 179 - Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 2908 KG Telfs im Ausmaß von ca. 620 m² von „FREILAND“ (§ 41 TROG 2006) in „BAULAND – WOHNGEBIET“ (§§ 37 u. 38/1 TROG 2006),

entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten sowie der Stellungnhame der Gemeindewerke Telfs GmbH beschlossen. Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

08. 07. 2010 bis 05. 08. 2010

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

KUNDMACHUNG

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 182**
Vorbehaltsfläche für eine Park- u. Gartenfläche für das Schulzentrum;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **02.07.2010** gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des Tiroler Raumordnungsgesetzes, LGBl. Nr. 27/2006 - TROG 2006, die **Auflage und Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 182 - Umwidmung der Gp. 2521/2 KG Telfs im Ausmaß von ca. 1.000 m² von „VORBEHALTSFLÄCHE SCHUL-, SPORT- U. JUGENDZENTRUM MIT BETREUUNGSEINRICHTUNG VSs“ (§ 52/1a) in VORBEHALTSFLÄCHE PARK- U. GARTENFLÄCHE FÜR SCHULZENTRUM VPg“ (§ 52/1a) im Anschluss an das Bundesschulzentrum,

entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten sowie der Stellungnahme der Abt. Wasserwirtschaft des Baubezirksamtes Innsbruck beschlossen.
Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

08. 07. 2010 bis 05. 08. 2010

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

KUNDMACHUNG

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 187**
Widmungskorrektur im Bereich Bärenweg 21;

Auflage

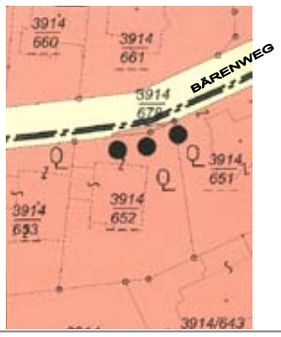
Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **02.07.2010** gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des Tiroler Raumordnungsgesetzes, LGBl. Nr. 27/2006 - TROG 2006, die **Auflage und Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 187 - Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 3914/678 KG Telfs im Ausmaß von ca. 9 m² von „ÖRTLICHE VERKEHRSFLÄCHE DER GEMEINDE VO“ (§ 53/3 TROG 2006) in „BAULAND – WOHNGEBIET“ (§§ 37 u. 38/1 TROG 2006), im Bereich Bärenweg 21,

entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten beschlossen.
Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

08. 07. 2010 bis 05. 08. 2010

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



KUNDMACHUNG

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 186**
Widmungskorrektur im Bereich Bärenweg 21;

Auflage

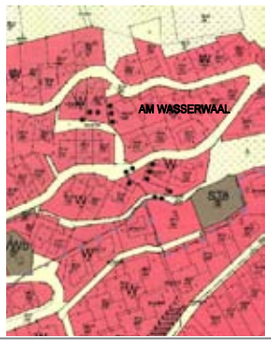
Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **02.07.2010** gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des Tiroler Raumordnungsgesetzes, LGBl. Nr. 27/2006 - TROG 2006, die **Auflage und Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 187 - Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 3914/678 KG Telfs im Ausmaß von ca. 9 m² von „ÖRTLICHE VERKEHRSFLÄCHE DER GEMEINDE VO“ (§ 53/3 TROG 2006) in „BAULAND – WOHNGEBIET“ (§§ 37 u. 38/1 TROG 2006), im Bereich Bärenweg 21,

entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten beschlossen.
Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

08. 07. 2010 bis 05. 08. 2010

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



VOLKSSCHAUSPIELE 2010

KÖNIG HIRSCH - von Carlo Gozzi

Der König auf Brautschau , mit Markus Völlenklee und Christoph Baumann. 29. Juli (Premiere), 31. Juli, 1. (17.00) 2., 3., 5., 6., 7., 8. (17.00), 9., 13.,14., 15. (17.00), 16., 18., 19., 21., 22. (17.00), 23., 24., 26., 27., 28., 29. (17.00) August auf der Waldbühne Birkenberg - jeweils 20 Uhr.

BEAUTY QUEEN - von Martin McDonagh

Drama mit Julia Gschnitzer und Katharina Brenner. 22.7. (Premiere), 23., 25. (17.00), 3., 4., 5., 6., 10., 11., 17., 18., 19., 20., 25., 26., 27. August im Rathaussaal - jeweils 20 Uhr.

DIE HINRICHTUNG - von Berndt Späth

Groteske um einen kaputten Galgen... . 13. August (Premiere), 14., 15., 22., 23., 24., 28. und 29. August 20 Uhr, Rathaussaal.

JULIA GSCHNITZER UND DIE SALIGEN

Die Musikgruppe „Die Saligen“ interpretiert Volksmusik, Julia Gschnitzer liest. Am 7. August 20 Uhr im Rathaussaal.

GSTANZLN „HEAG‘FOTZT UND O‘DROSCHN“

Bühne für echte Volksmusikanten in einem Gstanzlabend. Am 12. August 20 Uhr im Rathaussaal.

LIEDERABEND „ZWEI AUF EINER BANK“

Der rührend-komische Liederabend „Zwei auf einer Bank“ mit Katharina Thalbach und Andreja Schneider. Am 1. und 2. August um 20 Uhr im Rathaussaal.

BILANZ ÜBER 100 TAGE

LEGTEN BILANZ: Bgm. Christian Härting, GR Thomas Hofer, GV Mag. Dr. Cornelia Hagele und GR LSI HR Josef Federspiel von „Wir für Telfs“.

Bgm. Christian Härting und drei Gemeinderatskollegen seiner Liste „Wir für Telfs“ gaben kürzlich eine Pressekonferenz. Anlass: „100 Tage Bürgermeister Christian Härting“.

Der Bürgermeister berichtete von mehreren wichtigen Erfolgen aus den vergangenen drei Monaten:

- Der Verhandlungsabschluss zur Werkerweiterung Leitner.
- Die Rückwidmung des Wendelinus. Die geplante Verbauung wurde verhindert.
- Die Rechtsvertretung der Gemeinde wird auf alle Telfer Rechtsanwälte mit Hauptkanzlei in Telfs verteilt (siehe Seite 7).

Bgm. Härting berichtete auch über den laufenden Kassensturz in der Gemeinde. Bereits jetzt habe diese Überprüfung eine aktuelle Schuldenlast von rund 50 Mio. Euro ergeben (siehe dazu Seite 3). Ziel der künftigen Bemühungen ist es, die gesamte Gebarung wieder auf solide finanzielle Beine zu stellen. „Wir sind durchaus liquide“, beruhigte der Bürgermeister, „aber wir müssen sparen. Das wird sich auch auf große Projekte wie ein neues Schwimmbad oder eine eventuelle Beteiligung am geplanten Innkraftwerk auswirken.“

KUNDMACHUNG

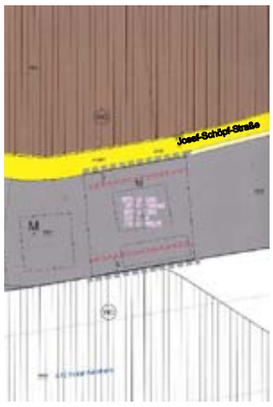
Betreff: **Ergänzender Bebauungsplan EBP 104B/10;**
Änderung für Bauplatz Gst. 1844, Josef-Schöpf-Straße 23;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **02.07.2010** gemäß §§ 54 ff. TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006 die **Auflage und Erlassung** des Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 104B/10 für die Gp. 1844 KG Telfs, Josef-Schöpf-Straße 23, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners sowie der Stellungnahme der Asfinag beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

08. 07. 2010 bis 05. 08. 2010

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



KUNDMACHUNG

Betreff: **Ergänzender Bebauungsplan EBP 223/10;**
für den Bereich des neugebildeten Bauplatzes Gp. 3563/5 in Emat;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **02.07.2010** gemäß §§ 54 ff. TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006 – TROG 2006, die **Auflage und Erlassung** des Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 223/10 für eine Teilfläche aus der Gp. 3563/1 KG Telfs (= neuvermessene Gp. 3563/5) in Emat, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

08. 07. 2010 bis 05. 08. 2010

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

WIDMUNG FÜR EKZ OBERMARKT BESCHLOSSEN

Einstimmig hat der Gemeinderat auch die Flächenwidmung für das geplante Einkaufzentrum Obermarkt zwischen Bahnhofstraße und Obermarktstraße beschlossen.
„Das Projekt von Mag. Leopold Bissinger und weiteren Beteiligten bedeutet eine Belebung für den gesamten Ort - auch für die schon ansässigen Kaufleute“ , ist GV Doris Walser überzeugt.
Die Widmung umfasst Geschoße für die Tiefgarage, das EKZ und „Bauland Wohngebiet gemischt“ (für Wohnungen).

KUNDMACHUNG

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 195**
Einkaufszentrum mit Passage u. Wohnungen Obermarkt/Bahnhofstraße;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **02.07.2010** gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des Tiroler Raumordnungsgesetzes, LGBl. Nr. 27/2006 - TROG 2006, die **Auflage und Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 195 - Umwidmung der Gpn. 156 u.a., alle KG Telfs, im Gesamtausmaß von ca. 4.481 m² im Bereich zwischen Obermarkt und Bahnhofstraße

von „BAULAND – KERNGEBIET“ (§§ 37 u. 40/3)

in „SONDERFLÄCHE FÜR WIDMUNGEN IN VERSCHIEDENEN EBENEN SV-1“ (§ 51 TROG 2006) mit folgender Aufteilung:

Ebene 1 (= 2. UG): „SONDERFLÄCHE TIEFGARAGE“ (§ 43/1 TROG 2006),

Ebene 2 (=1. UG): „SONDERFLÄCHE TIEFGARAGE“ (§ 43/1 TROG 2006) und „SONDERFLÄCHE EINKAUFSZENTRUM, Betriebstyp A, Höchstmaß Gesamtkundenfläche 7.000 m², davon Höchstmaß Kundenfläche Lebensmittel 800 m² (§ 49 TROG 2006),

Ebene 3 (= EG): „SONDERFLÄCHE EINKAUFSZENTRUM, Betriebstyp A, Höchstmaß Gesamtkundenfläche 7.000 m², davon Höchstmaß Kundenfläche Lebensmittel 800 m² (§ 49 TROG 2006),

Ebene 4 (=1. OG): „SONDERFLÄCHE EINKAUFSZENTRUM, Betriebstyp A, Höchstmaß Gesamtkundenfläche 7.000 m², davon Höchstmaß Kundenfläche Lebensmittel 800 m² (§ 49 TROG 2006) und „BAULAND – WOHNGEBIET GEMISCHT“ (§§ 37 u. 38/2 TROG 2006),

Ebene 5 (= 2. OG u. weitere OG): „BAULAND – WOHNGEBIET GEMISCHT“ (§§ 37 u. 38/2 TROG 2006),

entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten, dem verkehrstechnischen Gutachten sowie den Stellungnahmen der Abt. Wasserwirtschaft des Baubezirksamtes Innsbruck und des Bundesdenkmalamtes beschlossen.

Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

08. 07. 2010 bis 05. 08. 2010

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

KUNDMACHUNG

KUNDMACHUNG

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 190**
Sonderfläche für eine Hofstelle sowie für ein landwirtschaftliches Stallgebäude in Hinterberg;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **02.07.2010** gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006, LGBl. Nr. 27/2006 - TROG 2006 die **Auflage und Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 190 - 1. Umwidmung der Bp. 773 u.a., alle KG Telfs, im Gesamtausmaß von ca. 2.352 m² von „FREILAND“ (§ 41 TROG 2006) in „SONDERFLÄCHE HOFSTELLE, Höchstausmaß Wohnnutzfläche xxx m² - SLH-7“ (§ 44 TROG 2006),

2. Umwidmung der Gp. 3631/2 KG Telfs, im Ausmaß von ca. 700 m² von „BAULAND – LANDWIRTSCHAFTLICHES MISCHGEBIET“ („§ 37 u. 40/5 TROG 2006) in „SONDERFLÄCHE HOFSTELLE, Höchstausmaß Wohnnutzfläche xxx m² - SLH-7“ (§ 44 TROG 2006),

3. Umwidmung von Teilflächen aus den Gpn. 3662 u.a., alle KG Telfs, im Gesamtausmaß von ca. 1.828 m² von „FREILAND“ (§ 41 TROG 2006) in „SONSTIGE LAND- U. FORSTWIRTSCHAFTLICHE GEBÄUDE SLG-7, RINDERSTALL MIT NEBENANLAGEN“ (§ 47 TROG 2006),

in Hinterberg, entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten sowie der Stellungnahme der Abt. Agrarwirtschaft der Landesregierung beschlossen.
Die Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

12. 07. 2010 bis 09. 08. 2010

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

KUNDMACHUNG

Betreff: **Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan ABP 152/10+EBP 221/10;**
Bebauungspläne für Teilflächen aus den Gpn. 3920/109 u. -/212, Emil-Achammer-Straße;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **02.07.2010** gemäß §§ 54 ff Tiroler Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 27/2006 – TROG 2006, die **Auflage und Erlassung** des kombinierten Allgemeinen u. Ergänzenden Bebauungsplanes ABP 152/10 und EBP 221/10 für Teilflächen aus den Grundstücken Gp. 3920/109 u. Gp. 3920/212, beide KG Telfs im Bereich Emil-Achammer-Straße,
entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners sowie der Stellungnahme der Gemeindewerke Telfs GmbH. beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

08. 07. 2010 bis 05. 08. 2010

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

GEMEINDE-AMTSLEITER FÜR DREI WEITERE JAHRE BESTELLT

IM GEMEINDERAT: AL Mag. Bernhard Scharmer (l.) mit Bgm. Christian Härting.

Einstimmig hat der Gemeinderat Mag. Bernhard Scharmer für drei weitere Jahre in seiner Funktion als Gemeinde-Amtsleiter bestätigt.

Sie beginnen jetzt Ihre zweite Periode als Amtsleiter. Was war Ihre Motivation, sich um die Verlängerung zu bewerben?

Zuerst möchte ich dem Gemeinderat und dem Herrn Bürgermeister für das Vertrauen danken. Ich habe mich immer bemüht, das mir übertragene Amt bestmöglich auszuüben und unpolitisch zu führen. Wir sind für alle BürgerInnen da und natürlich auch für die Gemeinderäte als politische Vertreter der Bevölkerung. Mir geht es um eine bürger- und serviceorientierte und zugleich effiziente und transparente Führung der Gemeindeverwaltung - freundlich im Ton, klar in der Aussage. Der Job ist nicht immer lustig, aber er ist vielseitig und macht doch viel Spaß. Ich bin kein Jurist, der sich hinter dem Schreibtisch verschanzen will.

Was haben Sie sich für diese Amtsperiode vorgenommen?

Ich möchte das Gemeindeamt in Sachen Bürgerservice und Effizienz weiter verbessern. Wir arbeiten ja ständig daran, die Abläufe zu optimieren.

Was erwarten die Telfer von ihrem Gemeindeamt?

Ich bin selbst auch ein Telfer Einwohner mit Familie. Als solcher möchte ich, was alle wollen: Dass die Kinder in eine gute Schule gehen können und unsere Großeltern bestens betreut werden. Dass aus der Leitung gutes Wasser kommt, der Müll abtransportiert wird und im Winter die Straßen geräumt und gestreut sind. Und ein Schwimmbad sowie Sportanlagen mit günstigen Eintrittspreisen, ein interessantes Veranstaltungs- und Kulturangebot - usw. Die Verwaltung ist dazu da, das alles im Auftrag der Politik ohne viel Aufsehen und kostensparend zu bewerkstelligen bzw. dabei zu helfen.

DIE FAMILIE - mit Lebensgefährtin Kathrin Kröss und den Töchtern Sophie (2) und Anna (1).

Wie ist Ihr Verhältnis zum neuen Bürgermeister Christian Härting?

Grundsätzlich ist es Aufgabe der Verwaltung, in jeder politischen Konstellation bestmöglich zu arbeiten. Das Verhältnis zu Bgm. Härting und zum gesamten Gemeinderat ist jedenfalls ausgesprochen gut. Der Bürgermeister hat ein Ohr für alle Mitarbeiter und ist trotz der immensen Arbeit immer ansprechbar.

Fotos: Dietrich, Privat

FREIKLETTERN auf Kalymnos.

Privat gelten Sie als leidenschaftlicher Kletterer und Familienmensch...

Ja, meine beiden Töchter halten mich ganz schön auf Trab. Sport ist mir als Ausgleich sehr wichtig. Ich bin im Privatleben überhaupt eher ein „flippiger Typ" - ganz anders als im Amt.

Herzlichen Dank für das Gespräch.

KUNDMACHUNG

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 194**
Korrekturwidmungen im Bereich der Bp. 640, Platten 5;

Auflage

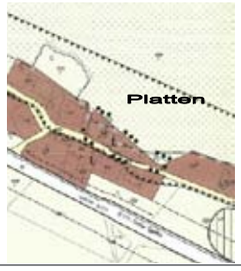
Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **02.07.2010** gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006, LGBl. Nr. 27/2006 - TROG 2006 die **Auflage und Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 194 - 1. Umwidmung von „BAULAND – LANDWIRTSCHAFTLICHES MISCHGEBIET" (§§ 37+40 Abs. 5 TROG 2006) in „FREILAND" (§ 41 TROG 2006), Umwidmungsfläche ca. 84 m²,
2. Umwidmung von „FREILAND" (§ 41 TROG 2006) in „BAULAND – LANDWIRTSCHAFTLICHES MISCHGEBIET" (§§ 37+40 Abs. 5 TROG 2006), Umwidmungsfläche ca. 143 m²,
3. Umwidmung von „ÖRTLICHE VERKEHRSFLÄCHE DER GEMEINDE VO" (§ 53 Abs. 3 TROG 2006) in „BAULAND – LANDWIRTSCHAFTLICHES MISCHGEBIET" (§§ 37+40 Abs. 5 TROG 2006),
4. Kenntlichmachung als „VERLAUF STRASSEN UND WEGE DER GEMEINDE – VK" (§ 53 Abs. 1 TROG 2006),

im Bereich der Bp. 640 u.a. alle KG Telfs, Platten 5, entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten sowie der Stellungnahme der Wildbach- u. Lawinenverbauung beschlossen. Die Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

08. 07. 2010 bis 05. 08. 2010

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



KUNDMACHUNG

Betreff: **Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan ABP 094B/10+EBP 109D/10;**
Änderung Bebauungspläne im Bereich Platten 5;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **02.07.2010** gemäß §§ 54 ff Tiroler Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 27/2006 die **Auflage** des kombinierten Allgemeinen u. Ergänzenden Bebauungsplanes ABP 094B/10 und EBP 109D/10 für die Bp. 640 u.a., alle KG Telfs im Bereich Platten 5, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners und der Stellungnahme der Wildbach- u. Lawinenverbauung beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

08. 07. 2010 bis 05. 08. 2010

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Volksschule hatte beste Namensidee

Foto: Schatz

Mit dem Namen „Bruno Vitamini“ für die avomed-Handpuppe ging die 3a-Klasse der Telfer Schweinester-Volksschule tirolweit als Sieger eines Wettbewerbs hervor. Die Kinder erhielten zur Preisübergabe hohen Besuch. Landesrat Dr. Bernhard Tilg, Bgm. Christian Härting, GR LSI HR Josef Federspiel, BSI Werner Andergassen und avomed-Geschäftsführer (Arbeitskreis für Vorsorgemedizin und Gesundheitsförderung in Tirol) Friedrich Lackner kamen, Direktorin Maria-Luise Focke (l.) freute sich.

Rotes Kreuz ehrte verdiente Mitglieder

Foto: Dietrich

Gleich 30 neue RettungssanitäterInnen wurden bei der Generalversammlung der Rot-Kreuz-Bezirksstelle Telfs angelobt. Ganz besondere Ehrungen gab es für zwei langjährigen RK-Mitglieder: Walter Klieber (r.) wurde Ehrenmitglied, Irmgard Pfurtscheller erhielt die Stiftungsurkunde des „Irmgard-Pfurtscheller-Sozialfonds“. Ziel dieser neuen Stiftung ist es, in sozialen Härtefällen unbürokratisch zu helfen. Unter den Gratulanten: Bezirksstellenleiter DI Anton Mederle (hinter den Geehrten) sowie Bgm. Christian Härting und die beiden Ehrenmitglieder Bgm.a.D. Helmut Kirchmair und KR Arthur Thöni (v. l.).

Volksschauspiele zeigten sich auf Kunstmeile

Foto: Inntalcenter

Die Kunstmeile im Inntalcenter war wieder ein Erfolg. Manager Stefan Föger (2.v.r.) freute sich besonders über den Besuch von Protagonisten der Tiroler Volksschauspiele Telfs, die Werbung für das heurige Sommerprogramm (siehe Seite 13) machten. Bodypainting mit Bernhard Witsch und David Schletterer sowie Motorsägen-Schnitzer Martin Baumgartner lockten ebenfalls viele Besucher.

Gesamtpreisverteilung mit Telfer Sieg

Fotos: Schiklub Telfs

Die Vereinsgesamtwertung (ca. 20 Vereine) des Raiffeisen Bezirks-Cup 2009/2010 des Bezirkes Innsbruck Nord hat der Schiklub Telfs gewonnen. Erfolgreichster Läufer in der Kinder-Klasse Ib männlich (Jg. 2002) war Maximilian Mayr (SK Telfs). In der Schüler-Klasse I weiblich (Jg. 97+98) eroberte Valentina Mayr (SK Telfs) den 3. Platz. Sportreferent GR Mag. Florian Stöfelz, Tirols Verbandspräsident Mag. Werner Margreiter und Vereinsobmann Mag. Michael Mayr (kl. Bild von links) gratulierten.

Hospizbewegung freut sich über Absolventen

Foto: Hospizbewegung

Den dreimonatigen Ausbildungskurs „Ehrenamtliche Hospizbegleitung“, veranstaltet von der Hospizbewegung Telfs und Umgebung und Seefelder Plateau, haben kürzlich alle Teilnehmerinnen erfolgreich beendet. Obmann Gerhard Pöschl (hinten) freut sich mit den bestens geschulten, motivierten neuen Teammitgliedern Daniela Neier, Veronika Linert, Karin Zeindl, Larissa Pöschl und Isolde Deutschmann (v.l.). Nicht im Bild ist Absolventin Rosemarie Lamprecht.

Ehrenkommandant besuchte Partnergemeinde

Foto: Privat

In der Partnergemeinde Lana fanden die Südtiroler Landes-Feuerwehrbewerbe Bronze und Silber sowie die Landesjugendbewerbe statt. Der Telfer Ehrenkommandant GR Peter Larcher (r.) war vom Südtiroler Landesverband und der Gemeinde Lana zum offiziellen Empfang eingeladen. Dabei traf er den Lananer Feuerwehrkommandanten Erhard Zuech (l.) und Lanas neuen Bürgermeister Dr. Harald Stauder. GR Larcher überbrachte Grüße aus Telfs.

Seit 50 Jahren Sänger beim Liederkranz

Ein halbes Jahrhundert singt der ehemalige Grundbuchsführer Oskar Lotter im Männergesangsverein Liederkranz. MGV-Obmann Walter Maierhofer, Tirols Sängerbund-Obmann Manfred Duringer und Chorleiterin Mag. Christine Lehmann gratulierten dem langjährigen Vorstandsmitglied.